

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) Seite 2

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) Seite 34

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle
Bearbeitung:

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstraße 2-10, Geb. 2 links, 12107 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

**Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für
den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in
Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin
(StO-ABV)**

Präambel

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 4 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Akademische Senat am 13. September 2006 folgende Zweite Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin vom 15. September 2005 (StO-ABV, FU-Mitteilungen Nr. 85/2005) erlassen*):

Artikel I

Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

1. Im Abschnitt "Kompetenzbereich Fremdsprachen" wird die bisherige Kategorisierung der Fremdsprachen in den Kapiteln a) bis i) aufgehoben und durch eine Darstellung in alphabetischer Reihenfolge ersetzt.

Es werden folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

*) Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Studienordnung mit Schreiben vom 9. Oktober 2006 zur Kenntnis genommen.

a) Unter der Überschrift „Englisch“:

Modul: Englisch ABV-Aufbaumodul A			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der mündlichen und schriftlichen Produktion im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik, Kohärenz und Stil; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur, zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Englisch ABV-Aufbaumodul B			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der mündlichen und schriftlichen Produktion im Bereich C 1.1 – C 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik, Kohärenz und Stil; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur, zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Englisch ABV-Aufbaumodul C			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der mündlichen und schriftlichen Produktion im Bereich C 1.2 – C 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik, Kohärenz und Stil; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur, zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

b) Unter der Überschrift „Spanisch“ vor der Beschreibung für das Modul „Spanisch ABV-Basismodul 1“:

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

c) Unter der Überschrift „Deutsch als Fremdsprache“:

Modul: Deutsch als Fremdsprache - Aufbaumodul 3			
Qualifikationsziele:			
Entsprechend der Niveaustufe C 1.1 - C 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):			
1. sprachlich:			
<ul style="list-style-type: none"> • kann effektiv und gezielt mit Textquellen umgehen und heterogenes Material in Bezug auf die eigene Fragestellung verknüpfen und systematisiert präsentieren • kann komplexe Sachverhalte auf schlüssige Thesen reduzieren sowie überzeugende mündliche oder schriftliche Ausführungen zu abstrakten oder komplexen Themen machen • kann Sachverhalte Fachfremden gegenüber strukturiert und verständlich darstellen • kann durch genaues und kritisches Lesen Sachverhalte präzise und detailliert erfassen und auch implizite Informationen (u.a. Autorenstandpunkt) entnehmen. 			
2. strategisch:			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über ein umfangreiches Repertoire an Strategien zur Rezeption und zur Planung und Realisierung der eigenen Produktion und wendet dieses quasi automatisiert sinnvoll an • verfügt über Strategien zur Selbstkorrektur und zum Ausbau der eigenen Sprachkenntnisse 			
3. interkulturell:			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über eine ausreichende Sensibilisierung, um bei hochschulbezogenen Themen/Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrnehmen und aushandeln zu können 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Erarbeitung und Übung von in Studium und Beruf notwendigen Kompetenzen in sprachlicher, methodischer, strategischer, erkenntnisbezogener Hinsicht: • kritisches Lesen/Hören - Erschließung von komplexen Sachverhalten, Autorenintention, kommunikativer Funktion und Zielrichtung von Texten • (rhetorische) Aufbereitung von Sachverhalten inklusive ihrer impliziten Prämissen und Konsequenzen Fokussierung des eigenen Themas/Vorhabens, adressatenbezogene Darstellung unter Einbeziehung interkultureller Aspekte 			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit, Portfolio
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			

2. Die Modulbeschreibungen des Abschnitts „Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz“ werden durch die folgenden Modulbeschreibungen ersetzt:

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Im Berufsalltag wird heute der kompetente Umgang mit neuen Technologien erwartet. Elektronisches Publizieren und Präsentieren gehören dabei zu den am häufigsten benötigten Anwendungen. Für computergestützte Publikationen und Präsentationen werden in privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren sowie in der Industrie Textverarbeitungs-, Präsentations- und Grafikprogramme eingesetzt. Den Qualifikationsanforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse anhand berufsrelevanter Einsatzszenarien mit gängigen Arbeitstechniken und exemplarischer Anwendersoftware. Die Studierenden können Werbebroschüren, Tagungsflyer, Ausstellungsmaterial und Präsentationen kompetent gestalten sowie die erarbeiteten Ergebnisse professionell kommunizieren. Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit diesen im Berufsalltag eingesetzten, zeitgemäßen Arbeitstechniken und Werkzeugen zur Erstellung von hochwertigen Publikationen und Präsentationen.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in Blockveranstaltungen während der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Computergestütztes Projektmanagement			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Die Organisation, Überwachung und das Kostencontrolling von Projekten wird heute in privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren und in der Industrie mit Software-Unterstützung durchgeführt. Projekte werden dabei in Teams oder am Einzelarbeitsplatz geplant. Den Qualifikationsanforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend erwerben die Studierenden dieses Moduls anhand von berufsbezogenen Beispielprojekten vertiefte Kenntnisse über die arbeitsorganisatorischen Abläufe von Projektarbeit und auch über den Umgang mit den gängigen Software-Werkzeugen, wie sie in der beruflichen Praxis bei der Projektplanung und -durchführung eingesetzt werden. Ferner werden Schlüsselqualifikationen wie Teamarbeit und Zeitmanagement trainiert. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Projektdaten erfolgreich strukturieren, erheben, erfassen, verwalten und unter verschiedenen Fragestellungen auswerten sowie die Ergebnisse fachkompetent visualisieren und präsentieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in Blockveranstaltungen während der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Das Internet – Berufliche Nutzung und Präsentation			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Die Internetpräsenz ist heute in privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren und in der Industrie genau so selbstverständlich wie die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen im World Wide Web (WWW). Internet-Qualifikationen werden von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern als Selbstverständlichkeit erwartet. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt daher auf der Präsentation von Informationen und Produkten im WWW. Den Studierenden werden Techniken und Fertigkeiten vermittelt, die für die Erstellung und professionelle Gestaltung von Webseiten unverzichtbar sind. In einer berufsnahen Teamsituation werden sie mit den Konzeptionstechniken eines Web-Projekts vertraut gemacht. Web-Qualitätsmanagement, Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit sind weitere wichtige Themenschwerpunkte. Darüber hinaus werden webbasierte E-Learning-Anwendungen für die berufliche Weiterbildung analysiert und bewertet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist die sichere Beherrschung gängiger Internet-Techniken und Software-Werkzeuge, wie sie für die berufliche Praxis benötigt werden, sowie die Vermittlung der Fähigkeiten zur Beurteilung von Web-Auftritten und E-Learning-Angeboten.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projekt-skizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in Blockveranstaltungen während der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Informationskompetenz			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Der Arbeitsmarkt ist in zunehmendem Maße von Informations- und Kommunikationsanwendungen über alle Tätigkeiten und Funktionen hinweg geprägt. Private und öffentliche Dienstleistungssektoren und die Industrie erwarten informationskompetente Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Fähigkeiten zum selbst gesteuerten Informieren und Lernen besitzen und in der Lage sind, Informationen fundiert zu bewerten.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden, Informationsbedürfnisse zu analysieren, zu beschreiben und zu reflektieren. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse darüber, wie Informationen situationsgerecht zu finden, zu bewerten und zu bearbeiten sind. Sie erlangen Qualifikationen für den Umgang mit unterschiedlichen Medien sowie die Recherche in allgemeinen und fachlichen Informationsquellen. Qualifikationsziel dieses Moduls ist der effiziente Einsatz von elektronischen und konventionellen Informationsquellen für die berufliche Praxis sowie die Steigerung der persönlichen Informationskompetenz.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in Blockveranstaltungen während der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Betriebssystem und Programmierung			
<p>Qualifikationsziele und Inhalte: Der sichere Umgang mit Betriebssystemen und der dazu gehörigen Anwendersoftware sowie elementare Programmierkenntnisse erleichtern Problemlösungen mit IT-Unterstützung im Berufsalltag. In vielen privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren (Banken, Einzelhandel, Messen, Öffentlicher Dienst, Versicherungen etc.) und der Industrie werden heute – besonders in technischen/naturwissenschaftlichen Berufsfeldern – IT-Qualifikationen benötigt, die über die reine Anwendung von Betriebssystem-Oberflächen und Programm-Werkzeugen hinausgehen. Elementare Kenntnisse von Betriebssystemen und Programmiersprachen sind beispielsweise notwendig, um Arbeitsplatzrechner in vernetzten Umgebungen einzusetzen oder um dynamische Web-Anwendungen mit Datenbankeinsatz anzubieten. Den Studierenden werden in diesem Modul Techniken, Werkzeuge und Fertigkeiten zur System-Administration, zur Programmierung und zum Server-Einsatz für Web-Anwendungen vermittelt. Qualifikationsziel ist die sichere Beherrschung dieser Techniken und Werkzeuge sowie ein nachhaltiges Verständnis für den Einsatz von Servern in vernetzten Umgebungen.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projekt-skizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
<p>Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in Blockveranstaltungen während der Vorlesungszeit.</p>			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

3. Die Modulbeschreibungen des Abschnitts „Kompetenzbereich Gender- und Diversity-Kompetenz“ werden durch die folgenden Modulbeschreibungen ersetzt:

Modul: Gender und Diversity im gesellschaftlichen Diskurs			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Qualifikationsziel dieses Einführungsmoduls ist es, ein Verständnis von Gender und Diversity zu entwickeln sowie die Bedeutung dieser Kategorien in allen gesellschaftlichen Teilbereichen bewusst zu machen. Anknüpfend an Erfahrungen aus dem Alltag der Studierenden soll verdeutlicht werden, was unter Gender- und Diversity-Kompetenz verstanden wird, insbesondere als berufliche Kompetenz. Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Training.</p> <p>Im Seminar erwerben die Studierenden wissenschaftliche Grundkenntnisse zum Verständnis von Gender und Diversity. Darauf aufbauend wird der gesellschaftliche und populärwissenschaftliche Diskurs über Gender und Diversity nachgezeichnet und analysiert: Wie werden Gender und Diversity kommuniziert und konstruiert? Dieser Frage soll am Beispiel von Literatur, Comics, Filmen, Werbung usw. nachgegangen werden. In Trainings- oder Workshops werden die Studierenden für die Herstellungsmodi von Gender und Diversity in gesellschaftlichen Diskursen sensibilisiert. Konsequenzen sollen aufgezeigt und Möglichkeiten geboten werden, die eigenen Sichtweisen zu überdenken und Spiel- und Handlungsräume zu erweitern.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	3	90	Referat, Präsentation, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, e-Learning
Training/Workshop	1		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: ein bis zweimal pro Jahr			

Modul: Gender & Gender Mainstreaming**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Qualifikationsziel dieses Moduls ist die Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen zu Gender als Gegenstand der Gender Studies, zur Bedeutung des Geschlechts für die berufliche Situation sowie zu Gender Mainstreaming als gleichstellungspolitischem Konzept. Durch die Verbindung des Wissenserwerbs mit dem Trainingsbereich sollen die Studierenden befähigt werden, scheinbare Selbstverständlichkeiten über die Geschlechter und deren Verhältnis, insbesondere im Berufsleben, einschließlich der eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen und Handlungskompetenz zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit erwerben.

Das Seminar gliedert sich in drei Schwerpunkte:

- 1) Im Schwerpunkt „Gender als Gegenstand der Gender Studies“ soll zunächst die Entwicklung von der Frauen- zur Geschlechterforschung nachgezeichnet und dabei auch das noch junge Gebiet der Men's Studies vorgestellt werden. Verschiedene und konkurrierende theoretische und methodische Zugänge zu „Geschlecht“ sowie deren praktische Implikationen sollen vermittelt werden.
- 2) Im Schwerpunkt „Die Bedeutung des Geschlechts für die berufliche Situation“ soll Wissen über Rechtsnormen, die unmittelbare und mittelbare Diskriminierung aufgrund des Geschlechts verbieten, und über die faktische Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen vermittelt werden, u.a. zur Bedeutung des Geschlechts im Zusammenhang mit
 - dem Zugang zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen,
 - der Bewertung und Vergütung von Arbeit und Leistung,
 - der faktischen Inanspruchnahme von Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben,
 - sexueller Belästigung und Mobbing.
- 3) Im Schwerpunkt „Gender Mainstreaming“ geht es um ein Konzept zur Veränderung dieser beruflichen Situation. Inhalte sind hier:
 - Herkunft und Verständnis bzw. Verständnisse des Konzepts (inklusive Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu Diversity Management),
 - Rahmenbedingungen (Recht, Politik usw.),
 - Umsetzung: Orientierungshilfen und Instrumente,
 - Argumente für und gegen das Konzept (inklusive Kritik an dessen Umsetzung).

Der Trainingsbereich bietet die Möglichkeit, in Gender-Trainings das eigene Verständnis von Gender und dessen Konsequenzen kritisch zu hinterfragen und Alternativen zu entwickeln.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	3	90	Referat, Präsentation, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, e-Learning
Training/Workshop	1		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: ein bis zweimal pro Jahr			

Modul: Diversity Management**Qualifikationsziele und Inhalte:**

Qualifikationsziel dieses Moduls ist der Erwerb von Wissen über das Konzept Diversity Management und damit zugleich über das Verständnis von Vielfalt und deren Bedeutung im Arbeitsleben. Durch die Verbindung des Wissenserwerbs mit dem Trainingsbereich sollen die Studierenden Handlungskompetenzen für einen wertschätzenden und produktiven Umgang mit Vielfalt erwerben.

Im Seminar geht es um die Vermittlung von Kenntnissen über:

- Herkunft des Konzepts,
- Verständnis(se) von Diversity im Rahmen des Konzepts und darüber hinaus,
- Geschlecht, Alter, kulturelle Herkunft bzw. Zugehörigkeit, Behinderung etc. als Komponenten von Diversity,
- Bilder von (den Mitgliedern) dieser Gruppe: Kategorisierungen/Stereotype/Vorurteile
- Bedeutung dieser Merkmale bzw. ihrer Wahrnehmung für die berufliche Situation,
- Rahmenbedingungen für Diversity Management (Internationalisierung, demographische Entwicklung, Recht usw.),
- Umsetzung: Orientierungshilfen und Instrumente
- Argumente für und gegen das Konzept, inklusive Kritik an dessen Umsetzung (auch im Vergleich zu Gender Mainstreaming).

Im Trainingsbereich wird in einem Awareness-Training für das Vorhandensein und die Auswirkungen von Vielfalt und den eigenen Umgang mit „Andersartigkeit“ sensibilisiert und daran anknüpfend in einem Skill-Building-Training gelernt, mit Vielfalt wertschätzend und damit konstruktiv bzw. produktiv umzugehen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	3	90	Referat, Präsentation, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, e-Learning
Training/Workshops	1		

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: ein bis zweimal pro Jahr

4. Im Abschnitt „Organisations- und Managementkompetenz“ werden nach der Beschreibung für das Modul „Beruf und Karriere“ die folgenden Modulbeschreibungen eingefügt:

Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (ABV)			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden sollen Wissen zu den grundlegenden Fragestellungen der Unternehmensführung sowie zu deren Analyse und Bearbeitung erlangen. Zudem wird den Studierenden aufgezeigt, wie private und öffentliche Unternehmen in die Wirtschaftsordnungen eingebettet sind und welche Funktionen ihnen in diesem Zusammenhang zukommen. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in Unternehmen zu verstehen und einzuordnen. Zudem sollen mithilfe des Einsatzes betriebswirtschaftlicher Modelle und Methoden exemplarische praktische Fragestellungen analysiert und bearbeitet werden. Damit wird die Basis gelegt für spätere eigene Tätigkeiten in den verschiedenen Funktionsbereichen des betrieblichen Managements.</p>			
Inhalte:			
<p>Systematik der Betriebswirtschaftslehre, Betrieb und Wirtschaftsordnung; Rechtsformen; Unternehmensverfassung, Betriebliche Wertschöpfungsprozesse; Methoden und Anwendungsfelder der betrieblichen Planung; Methoden und Anwendungsfelder der betrieblichen Steuerung; Unternehmensstrategien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Vorlesung	2	90	Kurzvorträge; Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen, Vor- und Nachbereitung der theoretischen Inhalte
Übung/E-Learning-Einheiten	2		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Grundlagen des Marketings (ABV)			
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden sollen Grundwissen zu Analysemethoden, Instrumenten und Strategien des Marketings erwerben. Dies geschieht durch einführende Darstellungen sowie die Bearbeitung von Fallbeispielen. Auf dieser Basis sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Vermarktungsaktivitäten von Unternehmen und deren Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen zu analysieren und (ansatzweise) eigene Problemlösungen zu entwickeln.			
Inhalte:			
Kennzeichnung von Absatzmärkten; marktlicher Austausch und Wettbewerbsvorteile; Marktforschung; Käuferverhalten; Produktpolitik; Produktinnovation; Preispolitik; Kommunikationspolitik; Distributionspolitik; Marketingplanung			
Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Vorlesung	2	90	Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen, Vor- und Nachbereitung der theoretischen Inhalte
Übung/e-Learning-Einheiten	2		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Businessplanwettbewerb – erste Stufe**Qualifikationsziele:**

In diesem Modul werden die Studierenden für die Option des Gründens als Alternative zur abhängigen Beschäftigung nach dem Studienabschluss sensibilisiert und qualifiziert.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie verfügen über zahlreiche, für das Unternehmertum wesentliche, persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken und Transferfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Risikoeinschätzung bei unternehmerischem Handeln.
- Sie verfügen über die praktischen und theoretischen Grundlagen, unternehmerisch Denken und Handeln zu können.
- Sie können zum Zweck der betriebswirtschaftlichen Absicherung von Chancen und Risiken ihre Geschäftsidee bei einer Neugründung in einem Businessplan fixieren.
- Sie können eindeutige Kriterien entwickeln, die ihre Geschäftsidee von anderen unterscheidet, und diese in einem Businessplan schriftlich fixieren.
- Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen.
- Sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen.
- Sie können sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.

Inhalte:

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (siehe <http://www.b-p-w.de>) gliedert sich in drei Stufen, in denen unterschiedliche Detaillierungsgrade des Businessplans erreicht werden. In diesem Modul nehmen die Studierenden im Rahmen der 1. Stufe teil.

Zu Beginn entwickeln die Studierenden mögliche Geschäftsideen für die Gründung einer eigenen Firma, die im weiteren Verlauf als Businessplan ausformuliert werden. Durch die aktive Nutzung von Veranstaltungsangeboten des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg sowie durch mentorierete (fachlich und methodisch begleitete) Teamtreffen werden die Studierenden im weiteren Verlauf hierbei intensiv unterstützt.

Folgende Inhalte werden in der ersten Stufe des Businessplan-Wettbewerbs praxisrelevant vertieft:

- Erarbeitung einer eigenen, kreativen Geschäftsidee
- Darstellung des Produkts/der Dienstleistung und der jeweilige Kundennutzen
- Kompetenzdarstellung des Gründerteams

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	30	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 60	Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit im Projektseminar, Präsentationen und Diskussionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit, Nutzung von e-Learning-Angeboten
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: einmal jährlich zum Wintersemester			

Modul: Businessplan-Wettbewerb – erste und zweite Stufe**Qualifikationsziele:**

In diesem Modul werden die Studierenden für die Option des Gründens als Alternative zur abhängigen Beschäftigung nach dem Studienabschluss sensibilisiert und qualifiziert.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie verfügen über zahlreiche, für das Unternehmertum wesentliche, persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken und Transferfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Risikoeinschätzung bei unternehmerischem Handeln.
- Sie verfügen über die praktischen und theoretischen Grundlagen unternehmerisch Denken und Handeln zu können.
- Sie können zum Zweck der betriebswirtschaftlichen Absicherung von Chancen und Risiken ihre Geschäftsidee bei einer Neugründung in einem Businessplan fixieren.
- Sie können eindeutige Kriterien entwickeln, die ihre Geschäftsidee von anderen unterscheidet, und diese in einem Businessplan schriftlich fixieren.
- Sie kennen Methoden der Marktanalyse und des Marketings bei Neugründungen und Platzierungen von Unternehmen am Markt.
- Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen.
- Sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen.
- Sie können sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.

Inhalte:

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (siehe <http://www.b-p-w.de/2006/index.php>) gliedert sich in drei Stufen, in denen unterschiedliche Detaillierungsgrade des Businessplans erreicht werden. In diesem Modul nehmen die Teilnehmer im Rahmen der 1. und 2. Stufe teil.

Zu Beginn entwickeln die Studierenden mögliche Geschäftsideen für die Gründung einer eigenen Firma, die im weiteren Verlauf als Businessplan ausformuliert werden. Durch die aktive Nutzung von Veranstaltungsangeboten des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg sowie durch mentorierete (fachlich und methodisch begleitete) Teamtreffen werden die Studierenden im weiteren Verlauf hierbei intensiv unterstützt.

Folgende Inhalte werden in der ersten und zweiten Stufe des Businessplan-Wettbewerbs praxisrelevant vertieft:

- Erarbeitung einer eigenen, kreativen Geschäftsidee
- Darstellung des Produkts/der Dienstleistung und der jeweilige Kundennutzen
- Kompetenzdarstellung des Gründerteams
- Marktanalyse und Marketing für das Unternehmen

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	60	Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 150	Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit im Projektseminar, Präsentationen und Diskussionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit, Nutzung von E-Learning – Angeboten
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: einmal jährlich zum Wintersemester			

Modul: Gründung einer Studentenfirma (5-Euro-Business)**Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt den Studierenden die Befähigung, auf Basis einer Geschäftsidee, eine eigene Firma zu gründen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie verfügen über wesentliche Kenntnisse zur Recherche, Ideenfindung, Projektplanung, Marketing und dem rechtlichen Agieren am Markt.
- Sie kennen an Kleinstgründungen angepasste Marketingmodelle und können diese in der Praxis anwenden.
- Sie verfügen über zahlreiche für das Unternehmertum wesentliche persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken, Transferfähigkeit sowie das Urteilsvermögen bei der Risikoeinschätzung.
- Sie verfügen über Methoden- und Handlungswissen, das eine eigenständige Aneignung relevanten Wissens durch ein hohes Maß an zielbewusstem, eigenständigem Handeln und selbst gesteuertem Lernen in einem inhaltlich kompakten und zeitlich begrenzten Rahmen ermöglicht.
- Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen.
- Sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen. Diese Fähigkeiten werden durch die intensive Teamarbeit bei der Gründung und Führung der Studentenfirmen geschult.

Inhalte:

Das Modul besteht aus drei Phasen, die insgesamt innerhalb von acht Wochen durchgeführt werden: Theoriephase – Unternehmensphase – Wettbewerb.

In der Theoriephase werden zunächst in Teams Geschäftsideen entwickelt. Darauf aufbauend werden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements, Wirtschafts- und Privatrecht sowie Marketing vermittelt.

Während der Unternehmensphase werden die theoretischen Konzepte in der Praxis erprobt und durch eine Firmengründung auf Zeit die Geschäftsidee realisiert. Die Studierenden agieren zeitlich befristet als Gesellschaft bürgerlichen Rechts im realen Geschäftsleben.

In einer kleinen Wettbewerbsveranstaltung nach Beendigung ihrer Unternehmensaktivitäten präsentieren die Teams ihr Unternehmen, ihre Strategien und Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation einer Jury.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	30	Vor- und Nachbereitung 20 Marktpräsenz 60 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 40	Gründung einer zeitlich befristeten Studentenfirma, Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit im Projektseminar, Präsentationen und Diskussionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit und den Kompaktseminaren
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: acht Wochen; die zugehörigen Veranstaltungen finden vornehmlich am Wochenende oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit statt.			
Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes Semester			

Modul: Entwicklung eines Geschäftsmodells**Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt den Studierenden die theoretischen Hintergründe des Entrepreneurship-Ansatzes als Grundlage für eigene kreative unternehmerische Aktivitäten. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Wissen für eine Unternehmensgründung, über Kenntnisse ökonomischer und struktureller Zusammenhänge von Märkten und Organisationen sowie über methodische und fachliche Kenntnisse aus der Entrepreneurship-Praxis.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie kennen die wesentlichen Elemente des Entrepreneurship-Ansatzes.
- Sie kennen wesentliche Elemente unternehmerischen Denkens und können ein Geschäftsmodell über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg analysieren und beurteilen.
- Sie verfügen über die wesentlichen Methodenkenntnisse, mit denen sie innovative Geschäftsideen und ein Geschäftsmodell entwickeln können und mit denen in Teams Geschäftsideen zu einem Geschäftsmodell weiter entwickelt werden können.
- Sie verfügen über zahlreiche für das Unternehmertum wesentliche persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken und die Transferfähigkeit von Ideen in die Praxis.
- Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen.
- Sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen. Diese Fähigkeiten werden durch die intensive Teamarbeit bei der Entwicklung des Geschäftsmodells geschult.
- Sie können sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.

Inhalte:

Die Studierenden nehmen an der Veranstaltung „Entrepreneurship: Grundlagen, Ideen und Business Models zur Unternehmensgründung“ teil und können Teile daraus durch mentorierte (fachlich und methodisch begleitete) Teamtreffen vertiefend bearbeiten. Die Teams, die sich in diesem Rahmen bilden, besuchen darüber hinaus einen Workshop, in dem eine eigene Geschäftsidee konkretisiert wird. Daraus ergeben sich folgende fachliche Inhalte:

- Vermittlung von ökonomischem Hintergrundwissen
- Vermittlung von Fach- und Methodenwissen im Themenfeld „Entrepreneurship“
- Methoden der Erarbeitung eigener kreativer Geschäftsideen
- Systematische Weiterentwicklung einer Geschäftsidee durch intensive Durchdringung und finale Erstellung eines Geschäftsmodells

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	40	Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30	Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit (u. a. Entwicklung eines Geschäftsmodells) im Projektseminar sowie Präsentationen und Diskussionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit, Nutzung von E-Learning-Angeboten
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester, inklusive einer Blockveranstaltung; die zugehörigen Veranstaltungen finden vornehmlich am Wochenende oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit statt.			
Häufigkeit des Angebots: einmal jährlich, jeweils im Wintersemester			

5. Im Abschnitt „Kompetenzbereich „Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen“ wird nach der Beschreibung für das Modul „Kommunikation im beruflichen Kontext – Präsentation und Moderation“ die folgende Modulbeschreibung eingefügt:

Modul: Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse

Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden Lern- und Arbeitstechniken, insbesondere Ansätze des Zeit- und Prioritätenmanagements in theoretischen Bezügen und praktischen Anwendungen vermittelt.

Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden der Arbeitsorganisation und des Selbst- und Arbeitszeitmanagements und erwerben vertieftes Wissen über Theorie, Funktion und Anwendungsmöglichkeiten von Arbeitsorganisationssystemen. Sie können Erfahrungen mit Zeitmanagement-Systemen in Unternehmen analysieren und bewerten.

Als methodische Kompetenzen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnis und praktische Erfahrung in den gängigen quantitativen und qualitativen Methoden des Selbst- und Zeitmanagements. Sie lernen Techniken der Ziel- und Prioritätensetzung und die operativen Standards des Zeitmanagements kennen und anwenden.

Soziale Kompetenzen entwickeln die Studierenden durch die in Arbeitsaufträgen erforderliche Abstimmung und Auseinandersetzung mit den anderen Modulteilnehmerinnen und -teilnehmern. Sie lernen in Praxissimulationen, sich mit ihren Kooperationspartnerinnen und -partnern kommunikativ abzustimmen, diese Prozesse zu reflektieren und die Schnittstellen von Teamorientierung und Umsetzung der individuellen persönlichen Ziele zu erkennen.

Persönliche Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Arbeitsprozesse zuverlässig zu planen, zu organisieren und effizient zu gestalten sowie ihre Selbstsicherheit und Selbstständigkeit zu vergrößern. Sie werden mit Arbeits- und Problemlösungstechniken vertraut gemacht, die geeignet sind, persönliche Entscheidungskompetenzen deutlich zu erweitern. Die Studierenden werden befähigt, in komplexen Anforderungssituationen ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen.

Inhalte:

Qualitatives und quantitatives Zeitmanagement

- Grundlagen der Organisationslehre
- Ziel- und Wertesysteme
- Priorisierung
- Jahresplanung, Wochenplanung, Tagesstruktur
- Standard-Instrumente des Zeitmanagements

Selbstgesteuertes Lernen

- Grundlagen des Lernens
- Lern- und Arbeitstechniken
- Wissens- und Informationsmanagement
- Wissenschaftliches Arbeiten

Selbstmanagement

- Ressourcen- und lösungsorientiertes Selbstmanagement
- Rollen und Schlüsselaufgaben
- Ergebnisse der Stressforschung
- Stressbewältigungs-Strategien bei komplexen Anforderungen
- Management von komplexen Anforderungen und Mehrfachbelastungen im privaten und beruflichen Alltag

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	2	90	Teilnahme an praktischen Übungen, Diskussionen und Feedbackrunden, Lesen und Bearbeiten der vor- und nachbereitenden Aufgabenstellungen, Erstellen aufgabenbezogener Ausarbeitungen und Präsentationen
Übung	2		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

6. Im Abschnitt „Berufspraktikum“ wird nach der Beschreibung für das Modul „Praktikumsmodul (verkürzt)“ die folgende Modulbeschreibung eingefügt:

Modul: Praktikumsmodul (lang)			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum. Es wird durch eine Einführungsveranstaltung vorbereitet, in der die Studierenden Strategien zur erfolgreichen Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen kennen lernen. Zudem wird es von einem Begleitkolloquium flankiert, in dem Erfahrungsberichte, typische Problemfelder, Konfliktlösungsstrategien etc. ausgetauscht werden. Das Kolloquium findet sowohl als Präsenzveranstaltung statt als auch 'virtuell' innerhalb der e-Learning-Umgebung der Freien Universität Berlin.</p> <p>Im Praktikum erkunden die Studierenden – ggf. vor dem Hintergrund der im Modul „Beruf und Karriere“ erworbenen Qualifikationen – ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten.</p> <p>Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs vertieft werden. Bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Einführungsveranstaltung	2	60	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation
Berufspraktikum	380		
Kolloquium	8		
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: ein Studienjahr			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Für die Module des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz findet diese Ordnung erst ab dem Sommersemester 2007 Anwendung.

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für
den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in
Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin
(PO-ABV)**

Präambel

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 4 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Akademische Senat am 13. September 2006 folgende Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin vom 15. September 2005 (StO-ABV, FU-Mitteilungen Nr. 85/2005) erlassen*):

Artikel I

1. In § 3 wird folgender Absatz 4 eingefügt: "Durch die Prüfungsordnung oder die Studienordnung für den jeweiligen Bachelorstudiengang kann bestimmt werden, dass an einer Universität oder einer gleichgestellten Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland absolvierte Studien- und Prüfungsleistungen, die seit der Immatrikulation für diesen Studiengang erbracht worden und nicht auf Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs oder eines studierten Modulangebots anrechenbar sind, im Umfang von 5 oder 10 Leistungspunkten an die Stelle des Studiums von Kompetenzbereichen oder des Praktikums gemäß Abs. 1 treten können. Die Entscheidung trifft der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der Studierenden."

Die Absätze 4 und 5 werden zu den Absätzen 5 und 6.

2. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - 2.1. Im Abschnitt "Kompetenzbereich Fremdsprachen" wird die bisherige Kategorisierung der Fremdsprachen in den Kapiteln a) bis i) aufgehoben und durch eine Darstellung in alphabetischer Reihenfolge ersetzt.

Es werden folgende Modulbeschreibungen eingefügt:

*) Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Prüfungsordnung mit Schreiben vom 9. Oktober 2006 befristet bis zum Ende des Sommersemesters 2008 bestätigt.

a) Unter der Überschrift „Englisch“:

Modul: Englisch ABV- Aufbaumodul A		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	<p>Modulprüfung in zwei Teilen:</p> <p>Teil a: schriftliche Ausarbeitung von ca. 2000 Wörtern</p> <p>Teil b: mündliche Präsentation (15 Minuten) mit anschließender Beantwortung von Fragen (10 Minuten)</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Englisch ABV- Aufbaumodul B		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	<p>Modulprüfung in zwei Teilen:</p> <p>Teil a: schriftliche Ausarbeitung von ca. 2500 Wörtern</p> <p>Teil b: mündliche Präsentation (20 Minuten) mit anschließender Beantwortung von Fragen (10 Minuten)</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Englisch ABV- Aufbaumodul C		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Modulprüfung in zwei Teilen: Teil a: schriftliche Ausarbeitung von ca. 2500 Wörtern Teil b: mündliche Präsentation (20 Minuten) mit anschließender Beantwortung von Fragen (10 Minuten) Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

b) Unter der Überschrift „Spanisch“ vor der Beschreibung für das Modul „Spanisch ABV-Basismodul 1

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

c) Unter der Überschrift „Deutsch als Fremdsprache“:

Modul: Deutsch als Fremdsprache - ABV- Aufbaumodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse auf der Niveaustufe B 2+/ C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Modulprüfung in zwei Teilen: Teil a: 3 kleine schriftliche Arbeiten (jeweils 3-5 Seiten) Teil b: 2 mündliche Präsentationen (jeweils bis zu 10 Minuten) Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

2.2. Die Modulbeschreibungen des Abschnitts „Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz“ werden durch die folgenden Modulbeschreibungen ersetzt:

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftlichen Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Computergestütztes Projektmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftlichen Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Das Internet – Berufliche Nutzung und Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftlichen Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Informationskompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftlichen Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Betriebssystem und Programmierung		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftlichen Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

2.3. Im Abschnitt „Organisations- und Managementkompetenz“ werden nach der Beschreibung für das Modul „Beruf und Karriere“ die folgenden Modulbeschreibungen eingefügt:

Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/e-Learning-Einheiten		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Grundlagen des Marketings (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur oder Multiple-Choice-Test (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An die Stelle einer Klausur bzw. eines Multiple-Choice-Tests können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/e-Learning-Einheiten		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Businessplan-Wettbewerb - erste Stufe		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> •Business-Plan-Erstellung •30-minütige Abschlusspräsentation Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Businessplan-Wettbewerb – erste und zweite Stufe		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> •Business-Plan-Erstellung •60-minütige Abschlusspräsentation Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Gründung einer Studentenfirma (5-Euro-Business)		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	Portfolioprfung: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Geschäftsberichtes • 30-minütige Abschlusspräsentation und –diskussion Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Entwicklung eines Geschäftsmodells		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	Portfolioprfung: <ul style="list-style-type: none"> •Verschriftlichung des Geschäftsmodells •Team-Präsentation des Geschäftsmodells Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	ja
Leistungspunkte: 5		

2.4. Im Abschnitt „Kompetenzbereich „Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen“ wird nach der Beschreibung für das Modul „Kommunikation im beruflichen Kontext – Präsentation und Moderation“ die folgende Modulbeschreibung eingefügt:

Modul: Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 20 Minuten) und dessen schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten oder 3000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

2.5. Im Abschnitt „Berufspraktikum“ wird nach der Beschreibung für das Modul „Praktikumsmodul (verkürzt)“ die folgende Modulbeschreibung eingefügt:

Modul: Praktikumsmodul (lang)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungsveranstaltung	Ja
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	Ja
Leistungspunkte: 15	

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Für die Module des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz findet diese Ordnung erst ab dem Sommersemester 2007 Anwendung.